



## CÉSAR OLHAGARAY

*Diplom Maler-Graphiker*

Wiesenweg 11, 10365 Berlin

Tel/AB 030 - 55152895

Funk 0160 - 917 17 817

E-Mail: [cesarolhagaray@hotmail.com](mailto:cesarolhagaray@hotmail.com)

<http://www.cesarolhagaray.blogspot.com>

[www.cesar-olhagaray.de](http://www.cesar-olhagaray.de)

## EINWEIHUNG

*Für Sonnabend, den 22.08.09 um 11:00 AM lade ich Sie und Freunde zur Einweihung meines neubemaltes Bildes **Uhrmenschen der Computer** auf der ex Berliner Mauer an der EAST-SIDE-GALLERY direkt vor dem Kunstwerk herzlich ein. (Nähe Speicher)*

## GEDANKEN ÜBER DIE RESTAURIERUNG DER EAST-SIDE-GALLERY 2009

Seit 1991 wurde die East-Side-Gallery (Mauerabschnitt zwischen Ostbahnhof und der Oberbaumbrücke) offiziell unter Denkmalschutz gestellt.

Seitdem suchen wir, die 118 Künstler aus 21 Ländern, Finanzierungsmöglichkeiten für einen dauerhaften Schutz der Bilder.

Das 20 Jahre später zu realisieren finde ich sehr interessant, weil wir jetzt über die Bedeutung unsere Gemälde noch bewusster geworden sind, und alle Besucher die Möglichkeit haben, eine echte, subjektive und sensible Dokumentation dieses historischen Moments zu betrachten.

Zum Beispiel war die deutsche Wiedervereinigung für mich ein historischer Moment voller widersprüchlicher Emotionen.

Einerseits war es eine Revolution mit friedlichem Ablauf, andererseits von gewaltigen Folgen gekennzeichnet. Besonders auf der ökonomischen Ebene, für die Bevölkerung der Ostseite. Für viele war die Euphorie und Anderes mit Enttäuschungen verbunden.

Mein Bild widerspiegelt in einem surrealistischen und Comic Art diese Phänomene. Kreaturen halb Menschen, halb Tier, halb Beton/Mauern artikulieren in einer skurrilen Welt. Damit man diese apokalyptische Aussage mit unserer Realität verbindet, habe ich den Berliner Fernsehturm mit in das Bild integriert.

Wir sind diese Monster, diese absurden Gestalten, wir leben meistens in unseren 4 Wänden, wir essen Nahrungsmittel mehrfach prozessiert, wir bewegen uns mit Hilfgeräten, wir kommunizieren untereinander per Maschinen, Handys oder Internet. Wir betrachten die Natur als etwas Exotisches, wir orientieren uns hauptsächlich durch rationelles Denken, durch Codieren und Decodieren, durch Zahlen oder abstrakte Sprache, wir glauben eher an Mythen, Idole, fiktive und virtuelle Welten, die durch das Fernsehprogramm laufen, als an uns selbst, Freunde, Nachbarn oder Angehörige. Sogar die Natur betrachten wir nach Besitz, Begrenzung und Nutzung.

Ja, mein Bild ist kritisch und ist es gut so, wenn man Nein sagt ist das ein Bejahen von uns selber (Person oder Sozialgruppe).

Die Wiederbemalung war für mich grossartig. 1990 zur ersten Bemalung sollten wir auf weißem Hintergrund malen und meine Farben sahen sehr rein und leuchtend aus. 2000 als einigen Künstler ihre Bildern teilrepariert haben, fand ich mein Abschnitt total grau von Dreck, Pollution und Graffiti und habe nur die Lichter verstärkt und es ist sehr ausdruckstark geworden. Heute 2009 bei der Restaurierung bekam ich wieder eine weiße Wand und dieses Mal habe ich selbst Farben und Farben darauf geworfen, bis ich wieder einen dreckigen dunkleren Hintergrund bekam, und darauf habe ich mit weißen Erhöhungen, Schatten und Lasuren gearbeitet, also Lasurmalerei.

Das verschaffte meinem Bild eine neue Wirkung, mehr Dramatismus und Differenzierung.

Das Interessanteste an dieser Aktion ist das Zusammenfinden mehrerer Künstler verschiedener Kulturkreise, Maltechniken und Aussagen.

César Olhagaray, Samstag, 10. August 2009